

Ressort: Vermischtes

Zentralafrika: Hilfsorganisation beginnt mit Rettungsaktion für Ausländer

Bangui, 11.01.2014, 11:00 Uhr

GDN - In der Zentralafrikanischen Republik beginnt am Samstag eine Rettungsaktion für zahlreiche Ausländer. Wie die Internationale Organisation für Migration (IOM) mitteilte, würden zunächst 800 Menschen aus dem Tschad wieder in ihr Heimatland geflogen.

Weiterhin seien Hilfsanfragen aus Niger, Mali, dem Sudan und der Demokratischen Republik Kongo eingegangen. Zudem arbeite die IOM mit dem Senegal, Guinea, Burkina Faso, der Elfenbeinküste, Nigeria und Kamerun zusammen, um den Menschen, die von ihren Regierungen aus Zentralafrika gerettet worden sind, bei der Wiedereingliederung zu helfen. Insgesamt haben der Organisation zufolge über 60.000 Menschen bei ihren Botschaften in Zentralafrika um Hilfe gebeten, knapp die Hälfte sei bereits von ihren Regierungen ausgeflogen worden. Seit November gibt es im Land vermehrt Kämpfe zwischen Anhängern des am Freitag zurückgetretenen Interimspräsidenten Michel Djotodia und Anhängern des ehemaligen Präsidenten François Bozizé. Dies ist gleichzeitig auch ein Konflikt zwischen Moslems und Christen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-28203/zentralafrika-hilfsorganisation-beginnt-mit-rettungsaktion-fuer-auslaender.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com